

76. Delegiertenversammlung des Westfälischen Schützenbundes

Bericht Good-Governance-Beauftragter

1. Einleitung und Mandat

Gemäß den Vorgaben der Ordnung der guten Verbandsführung des Westfälischen Schützenbundes e.V. (WSB), beschlossen vom Hauptausschuss am 27.04.2025 in Dortmund, legt der unterzeichnende Good Governance-Beauftragte der Delegiertenversammlung hiermit den satzungsgemäßen Dreijahresbericht für den Zeitraum 2023-2026 vor.

Sport steht fundamental für Fair Play, das Einhalten von Regeln und den fairen Wettbewerb. Das Präsidium des WSB hat diese Werte bereits im Mai 2022 aufgegriffen und eine systematische Verankerung von Good Governance im Verbandshandeln beschlossen. Das Mandat des GG-Beauftragten umfasst dabei eine unabhängige, beratende Funktion sowie die Pflicht zur Aufarbeitung und Berichterstattung über bekannt gewordene Verstöße gegen die Good Governance-Regeln.

2. Kernbereiche der Verbandsführung und präventive Maßnahmen

Im Berichtszeitraum standen die folgenden satzungsgemäßen Kernbereiche im Fokus der präventiven Arbeit und Beratung:

- Kultur der Wertschätzung und des Respekts
- Verantwortung im Umgang mit dem Sportgerät
- Vermeidung von Interessenkonflikten
- Umgang mit Zuwendungen, Geschenken und Sponsoring
- Finanztransaktionen und Datenschutz

3. Bericht über das Fallmanagement und die Schlichtung

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit in der abgelaufenen Amtszeit war die Bearbeitung von Meldungen und Verdachtsmomenten. Das in der Ordnung definierte Verfahren sieht vor, dass eingehende Meldungen vertraulich geprüft werden und den Hinweisgebern daraus keinerlei Nachteile entstehen dürfen.

Fallbericht: Interne Regelung eines Konflikts auf Kreisebene

Im Berichtszeitraum kam es zu einer schwerwiegenden Auseinandersetzung zwischen einem Schützenkreis und dem WSB. Der Sachverhalt wurde ordnungsgemäß an den GG-Beauftragten herangetragen.

Entsprechend des vorgeschriebenen Vorgehens leitete der GG-Beauftragte ein strukturiertes Prüfverfahren ein:

1. **Prüfung und Sachverhaltsaufklärung:** Die übermittelten Informationen wurden detailliert bewertet.
2. **Einholen von Fachexpertise:** Zur Absicherung des Verfahrens wurde bei Bedarf die Unterstützung durch den Vizepräsidenten Finanzen & Recht in seiner beratenden, unterstützenden Rolle in Anspruch genommen.
3. **Gewährung des rechtlichen Gehörs:** Alle beteiligten Parteien des Schützenkreises sowie des Verbandes wurden umfassend angehört.

Durch dieses transparente und neutrale Verfahren konnte der Konflikt **intern und einvernehmlich geregelt werden**, ohne dass die Einbeziehung der formalen Verbandsgerichtsbarkeit (1. Instanz) oder die Verhängung von harten Sanktionen gemäß § 21 der WSB-Satzung notwendig wurde. Die gefundene Lösung sicherte die Handlungsfähigkeit auf Kreisebene und stellte den vertrauensvollen, sachorientierten Umgang im Sinne der Verbandskultur wieder her.

Darüber hinaus fielen im Berichtszeitraum keine weiteren Verstöße in die primäre Zuständigkeit des GG-Beauftragten.

4. Status des Amtes und Ausblick

Der GG-Beauftragte übt seine Tätigkeit gemäß den Strukturvorgaben rein ehrenamtlich und ohne Aufwandsentschädigung aus. Um die notwendige Neutralität und Unabhängigkeit zu gewährleisten, bekleidet der Unterzeichner keine andere Funktion im Verband oder in dessen Untergliederungen.

Die erste dreijährige Amtszeit, welche mit der des BGB-Vorstandes korrespondiert, ist mit dem heutigen Tage abgelaufen. Gemäß Ziffer D.3 bleibt der amtierende Beauftragte jedoch so lange im Amt, bis ein Nachfolger offiziell durch die Delegiertenversammlung bestätigt wurde.

Da eine Wiederwahl ausdrücklich zulässig ist, erklärt sich der unterzeichnende Good Governance-Beauftragte hiermit bereit, sich der Versammlung für eine **weitere Amtszeit zur Verfügung zu stellen**. Das Ziel für die kommende Periode liegt in der Fortführung der präventiven Arbeit, um das Bewusstsein für Integrität auf allen Ebenen des WSB weiter zu stärken und die Strahlwirkung der Good Governance-Prinzipien bis hinein auf die lokale Vereinsebene auszuweiten.

Dr. Stephan Breuning

Good Governance-Beauftragter